HOCHLEITHNER GEMEINDEZEITUNG

WOLFPASSING - TRAUNFELD - BOGENNEUSIEDL

Ausgabe Nr. 3/2026

www.hochleithen.gv.at

Ferienspiel 2026

Seite 8

Jetzt kostenlos herunterladen!
GEM 2GO
Download for Windows Phone
Available on the App Store
Google Play
Scan mich

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Sommer zeigte sich heuer von seiner heißesten Seite. Sonne und anhaltende Hitze prägten unsere Region, und gerade wir im Weinviertel sind von den Auswirkungen der Trockenheit extrem betroffen. Bereits bei der Sommerernte mussten unsere Bauern Einbußen von rund 30 Prozent hinnehmen, und auch für die Herbsternte sind die Aussichten leider katastrophal.

Generell musste Österreich ein Defizit von rund 50 % an Niederschlägen im heurigen Jahr hinnehmen, was landauf, landab auch in den Aufrufen zum Wassersparen seinen Niederschlag gefunden hat. Eine Eigenversorgung mit Lebensmitteln wird damit zunehmend schwieriger – aus einem Selbstversorgerland ist vielerorts ein Zuschussland geworden.

Auch die internationalen Krisen und Kriegsereignisse bleiben für unsere Gemeinde nicht ohne Folgen. Sie wirken sich indirekt auf unsere finanziellen Möglichkeiten aus.

Fortsetzung Seite 2

Impressum

Eigentümer und Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Gemeinde Hochleithen
Tel: 02245/89166
E-Mail: gemeinde@hochleithen.at
www.hochleithen.gv.at

Druck: Atlas, 2203 Großebersdorf

Layout:
Team Wagner Designstudio
www.teamwagner-design.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister ÖkR Ing. Adolf Mechtler

Hinweis: Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt: © Gemeinde Hochleithen

Fortsetzung Vorwort

Umso mehr sind wir gefordert, mit den vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll zu wirtschaften und dennoch all jene Aufgaben zu erfüllen, die Sie zu Recht von Ihrer Gemeinde erwarten: Eine funktionierende Infrastruktur, ein lebendiges Gemeindeleben, ein gepflegtes Ortsbild sowie Investitionen in Projekte, die Menschen verbinden und den Zusammenhalt stärken.

Laufend werden Vorhaben in Angriff genommen, neue befinden sich in Planung. Vieles gelingt uns dabei in Eigenregie – dank des Engagements vieler Menschen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen. Gerade dieses Miteinander, das gemeinsame Anpacken und das Verfolgen gemeinsamer Ziele machen uns stark. So können Projekte verwirklicht werden, die auf den ersten Blick kaum möglich erscheinen.

Neben anderen Gemeindebürgern sind auch sehr verdiente Persönlichkeiten in die Ewigkeit abberufen worden. Nach einem erfüllten Leben haben wir uns von Vizebürgermeister a.D. Rudolf Pfaffl verabschiedet, ebenso mit großer Betroffenheit haben wir von Kellergassenobmann Hermann Byslovsky Abschied genommen. Beide haben durch Ihr Engagement zur Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Dörfer maßgeblich beigetragen.

Ich danke allen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung einen Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde leisten, und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Ihr Bürgermeister
ÖkR Ing. Adolf Mechtler

Redaktionsschluss

für die nächste reguläre Ausgabe der Gemeindezeitung ist der Freitag,

27. November 2026.

Aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung

• Im Fall einer **Störung der Wasserversorgung**, des Stromnetzes und auch der Gasversorgung dürfen wir nach der Zusammenlegung der Dienststellen Deutsch Wagram und Mistelbach an die **neue Störungsnummer** erinnern, sie lautet **0810 820120.** Der Gasnotruf bleibt unverändert 128, wenn Sie in diesem Fall niemanden erreichen, wählen Sie bitte den Notruf der Feuerwehr 122.

• Die Erneuerung der **Bachstraße Traunfeld** und der gesamten Anlage in diesem Bereich ist abgeschlossen.

Für Asphaltierung, Friedhofsparkplatz samt Zufahrt, Stützmauer, Absturzsicherung und dem neu gestalteten Dorfplatz wurde in diesem Bereich insgesamt mit rund €135.000,- dank einiger Eigenleistungen das Auslangen gefunden – nun fehlt noch die Erneuerung des Anstrichs des ehemaligen Bauhofs und die Einrichtung des geplanten Archivs im Obergeschoss des Gebäudes.

• Mit der Umstellung des letzten Straßenzuges in Wolfpassing auf **LED-Technologie** befindet sich dieses langjährige Projekt in der Endphase. Die Auftragsvergabe wird nach Redaktionsschluss dieser Zeitung erteilt werden, die Umsetzung wird in zwei Bauetappen erfolgen, davon ist die erste noch heuer geplant. Eine Herausforderung ist die Beleuchtung der parallel verlaufenden Gemeindestraße, dazu sind abwechselnd einarmige und zweiarmige Masten ähnlich wie in Bogenneusiedl vorgesehen. Für eine ausreichende Beleuchtung der Gemeindestraße müssen durch entsprechende Pflegemaßnahmen die Voraussetzungen geschaffen werden. Nach Abschluss dieser schon im Jahr 2015 in Angriff genommenen Umstellungsmaßnahme auf LED wird die Gemeinde eine Einsparung von rund 60.000 kWh pro Jahr im Bereich der Straßenbeleuchtung berichten können.

• Für den Bereich des Lagerhauses wird ehebaldig eine **Änderung des Bebauungsplanes** zur Auflage gebracht. Damit wird der weitere Entwicklungsschritt für das Areal vorbereitet. Eine vertragliche Vereinbarung über die weitere Vorgangsweise wurde bereits zwischen dem RLH und dem Bauträger „Schöne Zukunft“ getroffen. Der Abbruch des bestehenden Objektes ist nach derzeitiger Planung im kommenden Winter vorgesehen. Mit diesen Maßnahmen werden die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Areals geschaffen. Wenn alles planmäßig verläuft, sollten in rund drei Jahren die ersten Wohnungen bzw. Reihenhäuser bezugsfertig sein. Die entsprechende Kundmachung der Änderung des Bebauungsplanes finden Sie dann an der Amtstafel.

• Im Fall der gleichzeitigen Verhinderung/Dienstunfähigkeit von Bürgermeister und Vizebürgermeister wurde Frau Geschäftsführende Gemeinderätin Eva Brunnhuber per Verordnung des Bürgermeisters die **Unterschriftsbefugnis** für die Gemeinde Hochleithen erteilt.

• Der Gemeinderat diskutiert nach rund 2,5 Jahren Betrieb die Anlieferungssituation sowie das Aufkommen der einzelnen Wertstofffraktionen, im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden mit unse-

rem **eigenen WSZ**. Künftig – hier steht ein Inkrafttreten allerdings noch nicht fest – werden wir uns an die getrennte Sammlung von Rigipsmaterialien und Matratzen gewöhnen. Weiter ist auch in großer Diskussion, was tatsächlich als Haushaltssperrmüll zu werten ist (für kleine Abfälle, die von der Größe her in die Restmülltonne passen, müssen Restmüllsäcke am Gemeindeamt gekauft werden) bzw. wo eine Annahme im Sinne der Gleichberechtigung aller Gebührenzahler verweigert wird – dies wird wohl oder übel Großentrümpelungen betreffen. Hier müssen im Fall des Falles selbständig Container über diverse Entsorger bezogen werden.

• **Meldung von ALLEN Rebstockbeständen.** Die Amerikanische Rebzikade breitet sich in Niederösterreich weiter aus. Sie ist Überträger einer der gefährlichen Rebenkrankheiten, der Goldgelben Vergilbung der Rebe. Leider ist neben stark gestiegenen Fangzahlen der Zikaden auch schon der erste Verdachtsfall eines befallenen Stockes in Niederösterreich aufgetreten. Aus diesem Grund und insbesondere in Vorbereitung der nächsten Saison ersuchen wir ALLE Besitzerinnen und Besitzer von Rebstöcken, ihren vorhandenen Rebstockbestand beim Gemeindeamt zu melden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch kleine private Rebstockbestände bzw. einzelne Rebstöcke von dieser Bitte um Meldung umfasst sind. Der übertragende Schädling, die Amerikanische Rebzikade, kann im Larvenstadium gut bekämpft und damit die Ausbreitung verhindert werden.
Wir ersuchen um umgehende Meldung am Gemeindeamt, die Übermittlung kann persönlich, schriftlich oder per e-mail an gemeinde@hochleithen.at erfolgen. Bitte geben Sie dabei insbesondere die Anzahl der Rebstöcke sowie den Standort des Bestandes an.
Die Gemeinde ersucht um vollständige und zeitgerechte Meldung ALLER REBSTOCKBESTÄNDE. Das Auftreten oder bereits der Verdacht auf Goldgelbe Vergilbung (eine meldepflichtige Krankheit) ist ebenso von ALLEN Besitzerinnen und Besitzern von Rebstöcken (dazu zählen auch Privatgärten, Firmengelände, etc.) unverzüglich zu melden:
NÖ Landes-
Landwirtschaftskammer
Referat Wein- und Obstbau
Tel.Nr. 05 0259 22200

Naturdenkmal Linde

Entnahme Bäume in Traunfeld

• Wie bereits berichtet, befindet sich das **Naturdenkmal Linde in Wolfpassing** trotz Pflegemaßnahmen und aufwendigen Baumkronensicherungen schon seit längerer Zeit in einem sehr schlechten Zustand, weshalb die Gemeinde Hochleithen um Überprüfung seitens des naturschutzfachlichen Amtssachverständigen ersuchte. Im entsprechenden Gutachten wurde festgestellt, dass der Großteil der Baumkrone abgestorben ist. Die Stämmlinge (Hauptäste) haben überwiegend nicht mehr ausgetrieben. Es sind starke Stockausschläge an der Linde vorhanden, der Baum ist leider im Absterben, wodurch von einer erheblichen Gefahr für Menschen und Gebäude auszugehen ist. Deshalb ist aus naturschutzfachlicher Sicht die Fällung der Linde verordnet worden.

• Das langjährig bestehende **Biotop in Traunfeld** (In der Kehr) wurde durch Biberfraß schwer in Mitleidenschaft gezogen, der Baumbestand ist fast gänzlich eliminiert. Einige abgestorbene Weiden, die Gefahr für die Passanten bzw. Wegbenutzer bedeutet haben, wurden entfernt.

• Im Rahmen des geförderten Programms **„Güterwegerhaltung“** wurde das im Vorjahr begonnene Unterfangen, die Befestigung von ausgefahrenen Kreuzungsbereichen fortgesetzt – eine Kreuzung am GW Rösel/Haid in Wolfpassing wurde ausgebessert und staubfrei befestigt.

• Die **Bushaltestelle Wolfpassing Mitte** (Fahrtrichtung Mistelbach) wurde nach den heutigen Anforderungen neu errichtet. Dank der Unterstützung der Wasserbauabteilung WA3 des Landes NÖ bei den Fundamentarbeiten und der

»

Bushaltestelle Wolfpassing Mitte

Ausbildungsabschluss Katharina Riepl

Endmontage unter Einbindung der bestehenden Fußgängerbrücke durch den Gemeindedienst konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Die endgültige Fertigstellung erfolgt nach der Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung.

• Unsere Kindergartenleiterin Frau Katharina Riepl hat die **Leiterinnenausbildung** beim Land Niederösterreich erfolgreich abgeschlossen – wir gratulieren herzlich – Pädagogik nach neuesten Erkenntnissen ist damit für unsere Kinder garantiert.

• Herr Lukas Lippert von der Rot Kreuz Stelle Wolkersdorf übernimmt die Funktion des **Bezirksrettungskommandanten** von seinem Vorgänger Stefan Tauber im Bezirk Mistelbach.
Wir freuen uns, dass in dieser für uns so wichtigen Freiwilligenorganisation die Funktionen mit engagierten Personen besetzt sind.

Lukas Lippert mit seinem Vorgänger Stefan Tauber

HANS BEDNAR

Seniorenausflug

Der heurige Seniorenausflug führte uns ins Mostviertel. Insgesamt 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von der Besichtigung der Schallaburg mit der Ausstellung „80er – Grenzen waren gestern“ begeistert.
Im Haubiversum konnte man bei einem Blick hinter die Kulissen des „Bäcker-Handwerks im Industrieformat“ hautnah erleben. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Weißenkirchen bei guter Stimmung und bester Laune.

Neue Defibrillatoren

Da für unsere bisherigen Defibrillatoren wichtige Ersatzteile nicht mehr verfügbar waren, wurden beide Geräte durch neue Defibrillatoren ersetzt.

Damit ist auch in Zukunft eine rasche und verlässliche Erstversorgung im Notfall gewährleistet. Ein herzlicher Dank gilt den Ärztinnen und Ärzten unserer Gemeinde – sowohl den ordinierenden als auch den hier ansässigen – sowie der Raiffeisenbank Wolkersdorf-Auersthal für ihre großzügige finanzielle Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Durch dieses gemeinsame Engagement konnte die Neuanschaffung wesentlich erleichtert werden.

Um den sicheren Umgang mit den neuen Geräten zu vermitteln, sind im Herbst 2026 spezielle Einschulungsabende für alle interessierten Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner geplant.
Nähere Informationen dazu finden Sie unter der Rubrik „Ankündigungen“ auf Seite 15.

Karten bei den Vereinsmitglieder
oder unter Tel.Nr.: 0664 3050235

Schilderübergabe Achtung Kinder

Die NV Versicherung hat der Gemeinde eine Hinweistafel mit der Aufschrift „Achtung Kinder“ gespendet. Die Montage erfolgt an einer passenden Stelle in der Nähe des Kinderspielplatzes. Ein herzliches Dankeschön an die NV Versicherung für diese wertvolle Unterstützung und das Engagement für die Sicherheit unserer jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Blutspenden in Hochleithen

Bei der am 13.8.2026 veranstalteten Blutspendeaktion der Freiwilligen Feuerwehr Hochleithen, organisiert von EHBI Rudolf Weigl, kamen 53 Spender ins Gasthaus nach Wolfpassing.

Die Blutbank Landesklinikum Weinviertel Mistelbach Gänserndorf durfte bei 49 Spendern Blut abnehmen, es wurden auch einige Jubiläumsspender geehrt.

Topothek – Nachmittag

v.l.Gemeinderätin Christine Filipp, Geschäftsführender Gemeinderat Robert Vielnascher, Manuela Beer, Rudolf Kreitmeier, Agnes Bergmayer, Franz Rosenfellner, Geschäftsführende Gemeinderätin Eva Brunnhuber, Bgm. ÖkR Ing. Adolf Mechtler, Gemeinderat Wolfgang Antl, Gemeinderat Andreas Pfanner

Unter der Organisation der Topothekare Agnes Bergmayer, Rudolf Kreitmeier und Franz Rosenfellner lud die Gemeinde am 6. September zu einer Informationsveranstaltung rund um die Topothek Hochleithen. Unter dem Motto „Landwirtschaft und Wirtschaft anno dazumal“ gewährten mehr als 100 historische Aufnahmen spannende Einblicke in das frühere Arbeits- und Alltagsleben der Gemeinde.

Die Veranstaltung bot zugleich Gelegenheit, die Topothek und ihre Nutzung kennenzulernen. Das digitale Archiv sammelt historische Fotos, Dokumente und Erinnerungen aus Hochleithen, ordnet sie örtlich und zeitlich ein und macht sie dauerhaft öffentlich zugänglich. Damit wird die Geschichte der Gemeinde nicht nur bewahrt, sondern für heutige und kommende Generationen erlebbar gemacht.

Die Gemeinde und das Topothek-Team laden alle Hochleithner ein, in alten Fotoalben und Dokumenten zu stöbern. Historisches Bildmaterial kann bei den Topothekaren vor Ort eingescannt und digital in das Archiv aufgenommen werden. Auch Hinweise, Ergänzungen und persönliche Erinnerungen zu bereits veröffentlichten Bildern sind wertvolle Beiträge zur gemeinsamen Ortsgeschichte.

Die Topothek Hochleithen ist online unter **hochleithen.topothek.at** abrufbar.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch erinnern, dass ein Anzünden von Grünschnitt, egal ob im eigenen Garten oder ortsauswärts, gerade in der jetzigen Situation eine vollkommene Unvernünftigkeit darstellt und aufgrund der aufrechten „Waldbrandverordnung“ der Bezirkshauptmannschaft ohnehin verboten ist – und im Fall des Falles auch mit empfindlichen Strafen geahndet wird.

Besuch der Traunfelder aus der Oberpfalz

Kürzlich durfte Traunfeld in der Gemeinde Hochleithen eine große Besuchergruppe aus dem gleichnamigen Traunfeld in der Oberpfalz begrüßen. Insgesamt 44 Gäste aus Deutschland waren angereist, um die langjährige Freundschaft zwischen den beiden Orten zu pflegen und den persönlichen Austausch weiter zu vertiefen.
Als Zeichen der Verbundenheit überreichten die Gäste aus der Oberpfalz ihren Gastgebern regionale Bierspezialitäten. Außerdem bedankten sie sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Hochleithen mit einer Bierfass-Spende. Auch unsere Feuerwehr setzte ein sichtbares Zeichen der Freundschaft und überreichte den Gästen eine Holztafel mit einem Bild des Feuerwehrhauses als Erinnerungs- und Gastgeschenk.
Für die Reisegruppe wurde zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Bei einem Spaziergang durch den Ort wurde über die Geschichte, die Entwicklung sowie das Dorf- und Vereinsleben geplaudert. Sehr großen Anklang fand eine Kellerführung mit Weinverkostung, bei der die Gäste Wissenswertes über die Weinbautradition der Region erfuhren. Ebenso beeindruckte die Besichtigung der Kirche in Wolfpassing. Eine gemeinsame, gemütliche Kellerjause mit regionalen Spezialitäten bei einem Heurigen durfte natürlich auch nicht fehlen.
Bürgermeister ÖkR Ing. Adolf Mechtler informierte über die Gemeinde Hochleithen, ihre Entwicklung, das Gemeindewesen sowie aktuelle Projekte und Herausforderungen.
Ein Höhepunkt des Besuchs war die gemeinsame Teilnahme am Feuerwehr-Fest. In geselliger Atmosphäre nutzten die Besucher und Gastgeber die Gelegenheit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch. Zahlreiche Gespräche drehten sich um das Gemeindeleben, regionale Traditionen und zukünftige gemeinsame Aktivitäten.

Die ausgezeichnete Stimmung, die herzliche Gastfreundschaft und das große Interesse am gegenseitigen Austausch machten den Besuch zu einem vollen Erfolg. Gastgeber und Gäste waren sich einig, dass diese Begegnung die Freundschaft zwischen den beiden Orten weiter gestärkt hat und die Grundlage für weitere Treffen in der Zukunft bildet.

Marterl Kellergasse

Das Marterl am Beginn der Oberen Kellergasse erstrahlt in neuem Glanz. Mit viel Engagement und handwerklichem Geschick haben Herr Gerhard Müller und Herr Franz Tanzberger das Kleinod sorgfältig und liebevoll instandgesetzt. Das Ergebnis überzeugt durch seine schlichte und schöne Ausführung und trägt zur Pflege unseres Ortsbildes bei.

Für diesen wertvollen ehrenamtlichen Einsatz und das große Engagement sagen wir den beiden Herren ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön.

Gemeinde-kalender 2027

Alle Vereine, Organisationen und Betriebe, welche im Jahr 2027 Veranstaltungen planen und diese im Gemeindekalender vermerkt haben möchten, mögen ihre Terminwünsche schriftlich, bzw. vorzüglich per e-mail umgehend bis spätestens 16.Oktober 2026 per e-Mail an gemeinde@hochleithen.at übermitteln.

Das war das Ferienspiel 2026

Auch in diesem Jahr bot das Sommerprogramm der Gemeinde abwechslungsreiche Aktivitäten für Kinder und Familien. Sportlich, kreativ und spannend waren die Ferienspiel-Angebote – für jedes Alter war etwas dabei

Beim **Kindertanzen des Musikvereins** konnten die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Freude und Bewegung dabei sein. Bei der **Feuerwehr** erwartete die Kinder ein abwechslungsreicher Nachmittag mit verschiedenen Spielen und spannenden Geräten.

Schlaue-Fuchs-Tour

Beim Musikverein

Ein besonderes Erlebnis war auch die **Betriebsführung beim Obstbau Filipp**, die gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde organisiert wurde. Bei einer anschließenden **Traktorfahrt** konnten die Kinder den Betrieb aus einer ganz besonderen Perspektive kennenlernen.

Ein fixer Bestandteil des Programms war wieder die traditionelle **Schlaue-Fuchs-Tour mit Paul Schmid**, die mit Unterstützung der Gemeinde für spannende und lehrreiche Stunden sorgte.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, Organisatorinnen und Organisatoren sowie den teilnehmenden Vereinen und dem Betrieb Obstbau Filipp für ihr Engagement und die gelungenen Veranstaltungen. Durch ihren Einsatz konnte auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder und Familien angeboten werden.

Bei der Feuerwehr

Personelles und Jubiläen

• Zum 90. Geburtstag von Frau **Vilma Rieger** aus Wolfpassing haben wir seitens der Gemeinde sehr herzlich gratuliert.

• Die Gemeinde Hochleithen hat Abschied genommen von Herrn **Rudolf Pfaffl**, der am 13.07.2026 verstorben ist. Mit ihm verliert unsere Gemeinde einen engagierten Kommunalpolitiker, der von 1980 bis 1986 als Vizebürgermeister die Entwicklung unserer Gemeinde maßgeblich mitgestaltet hat. Während seiner Amtszeit wurden viele wichtige Projekte verwirklicht, herausragend darunter der Bau des Mischwasserkanals sowie die Errichtung der heutigen Volksschule.

Mit seinem Engagement und seinem Einsatz hat er einen nachhaltigen Beitrag für unsere Gemeinde geleistet. Herr Rudolf Pfaffl wird uns als geschätzter Mitbürger und engagierter Vizebürgermeister in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unerwartet verstorben ist am Montag, dem 27. Juli 2026 der Obmann der Freunde der Kellergasse Bogenneusiedl, Herr **Hermann Byslovsky**. Mit ihm verliert die Gemeinde Hochleithen einen Menschen, der sich über viele Jahre hinweg mit außergewöhnlichem Engagement für die Kellergasse in Bogenneusiedl eingesetzt und viele Objekte vor dem Verfall bewahrt hat.

Als Gründer im Jahr 2009 und langjähriger Obmann des Vereins „Freunde der Kellergasse Bogenneusiedl“ stand er mit Elan und Engagement diesem bedeutenden Verein der Gemeinde Hochleithen vor, und widmete einen großen Teil seiner Freizeit der Erhaltung, Belebung und Förderung dieses Kleinods der Weinviertler Identität. Mit viel Herzblut organisierte Hermann Byslovsky zahlreiche Veranstaltungen, insbesondere die Tage der offenen Kellertür, und begeisterte damit Besucherinnen und Besucher aus Wien und ganz Niederösterreich für die Kellergasse in Bogenneusiedl. Durch seinen unermüdlichen Einsatz hat er wesentlich dazu beigetragen, die Kellergasse weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt zu machen. Obwohl Herr Hermann Byslovsky kein gebürtiger Hochleithner war, fühlte er sich mit unserer Gemeinde stets eng verbunden. Er war ein gern gesehener Gast bei den Veranstaltungen und Festen der Gemeinde und begegnete allen Menschen mit Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit. Er hat durch sein Wirken bleibende Spuren hinterlassen, sein Einsatz für die Gemeinschaft und sein Engagement für die Kellergasse werden unvergessen bleiben.

Die große Anzahl von Hochleithnern bei der Beerdigung in Hennersdorf zeigt von der Verbundenheit mit dieser Ausnahmepersönlichkeit. Im Zuge einer kleinen Gedenkandacht in der Kellergasse Bogenneusiedl wurde dem Verstorbenen posthum der Ehrentitel „Kellergassenheld von Bogenneusiedl“ zur Freude aller Anwesenden und insbesondere der Witwe verliehen. Die Gemeinde Hochleithen wird Herrn Hermann Byslovsky ein ehrendes Andenken bewahren.

Anlässlich des 70. Geburtstags von Pater Jan wurde eine Festmesse unter Beteiligung zahlreicher Gratulanten abgehalten. Auch die Gemeinde Hochleithen hat sehr herzlich gratuliert.

Im Juni verabschiedeten wir unsere Kindergartenbetreuerin Elfriede Schramm aus Traunfeld in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat von 2022 bis 2026 ihre letzten Berufsjahre im Kindergarten Hochleithen gedient und die Herzen der Kinder im Sturm erobert.

Heckentag Niederösterreich – Heimische Gehölze für unsere Landschaft

Auch heuer bietet der Heckentag NÖ wieder die Möglichkeit, heimische Sträucher und Bäume zu bestellen und damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Natur und zur Förderung der Artenvielfalt zu leisten.

HECKENTAG.AT

Die angebotenen Gehölze stammen aus regionaler Herkunft und eignen sich besonders gut für naturnahe Hecken, Gärten und Grundstücksbegrenzungen.
Sie bieten Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Vögel, Insekten und andere Tiere und bereichern gleichzeitig unsere Landschaft.
Wer seinen Garten ökologisch aufwerten oder eine neue Hecke anlegen möchte, kann aus einer Vielzahl heimischer Gehölze auswählen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Pflanzen, zur Bestellung und zu den Abholstellen finden Sie unter:

Heckentelefon:
0680/234 01 06
Sept.- Nov.: Mo – Fr 9-12 Uhr
Dez. – Aug.: Do 9-12 Uhr

sowie unter
www.heckentag.at/infos-noe

HECKENTAG

Verwurzelt in der Gemeinde

Pflanzaktion für den Jahrgang 2026

Auch heuer wird unsere beliebte Pflanzaktion „Verwurzelt in der Gemeinde“ fortgesetzt. Gemeinsam mit den Kindern des Jahrganges 2026 möchten wir wieder einen Baum pflanzen und damit ein sichtbares Zeichen für Verbundenheit, Wachstum und Zukunft setzen. Die Pflanzaktion findet am Samstag, 14. November 2026, um 9:00 Uhr statt.

Die bereits in den vergangenen Jahren gepflanzten Bäume haben sich prächtig entwickelt und erinnern daran, wie schön diese gemeinsame Tradition inzwischen gewachsen ist.

Die Eltern der Kinder des Jahrganges 2026 werden rechtzeitig kontaktiert und zu diesem besonderen Vormittag separat eingeladen.

Sommergenusstour des Weinviertel Tourismus

Die Sommergenusstour quer durch das Weinviertel, organisiert von Weinviertel Tourismus, war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Vielfalt und Qualität regionaler Produkte hautnah zu erleben.

Insgesamt öffneten 25 regionale Betriebe, Manufakturen und Direktvermarkter ihre Türen. Bei freiem Eintritt konnten die Gäste interessante Einblicke in die Betriebe gewinnen, regionale Spezialitäten verkosten und ausgewählte Produkte direkt ab Hof einkaufen.

Auch unser Bio Obstbau Filipp aus Bogenneusiedl war heuer wieder erfolgreich mit dabei und freute sich über zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.
Die Sommergenusstour bot einmal mehr eine wunderbare Gelegenheit, die regionalen Schätze des Weinviertels zu entdecken und die Menschen dahinter kennenzulernen.

Zivilschutz-Probealarm am 3. Oktober 2026

Wie jedes Jahr am ersten Samstag im Oktober findet auch heuer der österreichweite Zivilschutz-Probealarm statt. Am Samstag, 3. Oktober 2026, werden dabei zwischen 12:00 und 12:45 Uhr die Sirenen im Rahmen des Probealarms ausgelöst.

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit der Sirenen zu überprüfen und die Bevölkerung mit den verschiedenen Signalen und deren Bedeutung vertraut zu machen.

Nähere Informationen sowie zahlreiche Tipps und Wissenswertes zu unterschiedlichen Themen rund um Sicherheit, Vorsorge und Zivilschutz finden Sie unter: **www.noezsv.at**
bzw. in der neuen ZIVA-Zivilschutz-App im Google PlayStore und Apple AppStore, allgemeine Infos zu ZIVA finden Sie unter **https://zivilschutz.at/app.**

Hochleithens Gemeinderat geht und radelt mit gutem Beispiel voran

Gemeinderat beteiligt sich an der Aktion „GEHmeindeRADsitzung“ des Klimabündnis Niederösterreich

Zur jüngsten Gemeinderatssitzung hieß es für die Mandatarinnen und Mandatare in Hochleithen: Auto stehen lassen und stattdessen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Sitzung kommen. Der Gemeinderat beteiligte sich damit an der Aktion „GEHmeindeRADsitzung“ und setzte gemeinsam ein sichtbares Zeichen für klimafreundliche und aktive Mobilität.
Zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte folgten der Einladung und machten sich zu Fuß oder mit dem Rad auf den Weg zur Sitzung. Damit zeigte der Gemeinderat ganz praktisch, dass gerade kürzere Alltagswege innerhalb der Gemeinde auch ohne Auto zurückgelegt werden können.

„Wir möchten als Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen. Gerade bei kurzen Wegen ist es oft ganz einfach, das Auto einmal stehen zu lassen und stattdessen zu Fuß zu gehen oder aufs Fahrrad zu steigen. Dass sich unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gemeinsam an der Aktion beteiligt haben, freut mich besonders“, so Bürgermeister Adolf Mechtler. Die Teilnahme an der „GEHmeindeRADsitzung“ soll auch dazu motivieren, die eigenen täglichen Wege bewusster wahrzunehmen und öfter auf aktive Mobilität zu setzen. Denn jeder Weg, der zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, bringt Bewegung in den Alltag und leistet gleichzeitig einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz und zur eigenen Gesundheit.
Mit ihrer gemeinsamen Teilnahme zeigte die Gemeinde Hochleithen: Klimafreundliche Mobilität kann unkompliziert sein – und beginnt direkt vor der eigenen Haustür.

Sicher unterwegs mit dem Hilfswerk-Notruftelefon

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde das erste Hilfswerk-Notruftelefon installiert.
Mittlerweile tragen fast 6.000 Menschen in Österreich eines – denn Hilfe auf Knopfdruck im Notfall, diese Sicherheit wissen viele zu schätzen.

So auch Susanne J.: die langjährige Kundin lebt bereits seit mehr als 20 Jahren mit dem Notruftelefon an ihrer Seite. Die Sicherheit im eigenen Zuhause schätzen sie und ihre Familie am meisten.
„Ich gehe immer noch sehr gerne spazieren, kümmere mich um meine Pflanzen und lese jeden Abend zwei Stunden in meinen Büchern. Das Notruftelefon gibt mir Sicherheit – einen Notfall hatte ich gottseidank noch nie, ein paar Fehlalarme sind mir aber schon passiert," erzählt die sympathische und junggebliebene Kundin.

Viele tausend Familien haben die Sicherheit eines Notruftelefons in den letzten vier Jahrzehnten in Anspruch genommen. Ein Knopfdruck auf den Sender genügt und die Verbindung zur rund um die Uhr erreichbaren Notrufzentrale wird hergestellt.

Da wichtige Daten der Kundinnen und Kunden vorgemerkt sind, können die Mitarbeiter*innen rasch und gezielt Hilfe organisieren. Egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht. Egal ob für einen Notfall zuhause oder unterwegs.
In der mobilen Variante sind die Nutzer*innen überall mit dem

Notruftelefon sicher unterwegs – daheim, bei Spaziergängen, bei der Gartenarbeit oder bei Einkäufen.
Rund 100.000 Minuten werden jedes Jahr von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Notrufzentrale in Sachen Sicherheit telefoniert.

NOTRUFTELEFON
Sicher durch den Sommer!

HILFSWERK

Hilfe auf Knopfdruck: zuhause oder unterwegs!

Das **(mobile) Notruftelefon** und die **smarte Notrufuhr** sorgen für mehr Sicherheit im Alltag – für Sie selbst und Ihre Angehörigen.

Im Ernstfall genügt ein Knopfdruck auf den Funksender: Die Hilfswerk-Notrufzentrale wird alarmiert und organisiert rasch die benötigte Hilfe.

30 Euro sparen bei Selbstinstallation!

Mietkostenzuschuss vom Land NÖ möglich.

Wir informieren Sie gerne über die verschiedenen Notruftelefon-Typen.

Info & Bestellung: 0800 800 408
www.notruftelefon.at

Veranstaltungen und Gemeindeleben

Nach mehr als drei Jahrzehnten engagierter Teilnahme an den Aktivitäten des Chores Hochleithen hat Frau **Ilona Smital** aufgrund ihres Wohnsitzwechsels Abschied genommen. Für ihr langjähriges Wirken wurde Frau Smital mit der Chornadel in Gold des Chorverbandes Niederösterreich ausgezeichnet – eine besondere Würdigung ihres außergewöhnlichen Engagements.

Legendär waren neben ihrer Liebe zum Gesang auch ihre „Grammelpogatscherl", eine ungarische Spezialität, die bei den Mitgliedern und Freunden des Chores gleichermaßen beliebt waren.

Wir wünschen Frau Smital für ihren weiteren Weg alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente!

*****

Der Musikverein Hochleithen darf sich über eine besondere Ehrung freuen: Nach dem Erreichen der dafür erforderlichen Punkteanzahl bei den vergangenen Musikwertungsspielen wurde dem Verein der **Ehrenpreis des Landes Niederösterreich in Silber** verliehen.

Die feierliche Überreichung der Auszeichnung fand im Musischen Bildungszentrum Schloss Zeillern durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner statt.

Chornadel in Gold für Ilona Smital

Ehrenpreis des Landes NÖ in Silber für den Musikverein Hochleithen

Diese Ehrung ist eine schöne Anerkennung für das langjährige musikalische Engagement, die kontinuierliche Probenarbeit und den Einsatz der Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Hochleithen – herzlichen Glückwunsch!

*****

Für ihre 25jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurde auch Frau **DI Christine Filipp** mit einem Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Mit dieser Ehrung wird ihr langjähriges Engagement und ihr wertvoller Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit gewürdigt. Die Gemeinde gratuliert herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz im Dienste der Sicherheit und der Bevölkerung.

*****

Die **Wettkampfgruppen der Feuerwehr Hochleithen** konnten bei den diesjährigen Bewerben mit starken Leistungen aufzeigen. Beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Kronberg erreichten die Gruppen gleich zweimal den hervorragenden 2. Platz in ihrer jeweiligen Wertungsklasse.

Auch beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Wildendürnbach konnten die Feuerwehrmitglieder überzeugen und sich trotz der extremen Sommertemperaturen einen ausgezeichneten 6. Platz sichern.

Diese Erfolge sind ein Beweis für den großen Einsatz, die ausgezeichnete Vorbereitung und den starken Zusammenhalt innerhalb der Wettkampfgruppen.
Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!

Ehrenzeichen für DI Christine Filipp

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Kronberg

FF-Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Wildendürnbach

Ankündigungen

Hubertusmesse in Traunfeld
am **19.September**, 17.00 Uhr

Regionsfest im Himmelkeller Kronberg
am Sonntag, **4. Oktober**
ab 14.00 Uhr

Gesunde Gemeinde Demenz-Vortrag Teil 2:
Mittwoch, **7. Oktober**

BHW Adventkranzbinden
Freitag, **20. November** und
Samstag, **21.November**

Kunstmeile im Gemeindezentrum
21. + 22. November
jeweils ab 13.00 Uhr

Einschulung an den neuen Defibrillatoren

- **Traunfeld** am Freitag, **9. Oktober** um 17:00 Uhr im Milchhaus;
- **Bogenneusiedl** am Freitag, **23. Oktober** um 18:00 Uhr im Jugenheim B3,
- **Wolfpassing** am Mittwoch, **28. Oktober** um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum,

Natürlich kann jeder der drei Termine nach persönlichen Möglichkeiten besucht werden.

BEWEGUNGSANGEBOTE in der GEMEINDE HOCHLEITHEN

Schuljahr 2026/2027

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
	15:00 - 15:55 **GERÄTE-TURNEN** Kinder v. 4 - 7 J. (1. Schulst.) Anmeldung bei **Desiree Fenböck** 0699/11665778 ***Beginn: 22.09.2026***			
	16:00 - 16:55 **GERÄTE-TURNEN** Kinder v. 6 - 8 J. (1+2. Schulst.) Anmeldung bei **Desiree Fenböck** 0699/11665778 ***Beginn: 22.09.2026***		16:00 - 16:50 **ABENTEUER-TURNEN** mit Anita Kinder von 4 - 7 J. Anmeldung unter holzmann.sonja@gmx.at ***Beginn: 01.10.2026***	17:00 - 17:45 **KINDER-ZUMBA** Kinder von 5 - 11 J. Anmeldung bei **Silvia Titkova** 0650/4381656 ***Beginn: 11.09.2026***
	17:00 - 17:55 **GERÄTE-TURNEN** Kinder ab 8 J. (ab 3. Schulst.) Anmeldung bei **Desiree Fenböck** 0699/11665778 ***Beginn: 22.09.2026***		17:30 - 18:10 **FIT im GOLDENEN ALTER** Anmeldung bei **Angie Kriz** 0664/4620287 **Einstieg jederzeit möglich!** ***Gratis-Schnupperstunde!***	17:50 - 18:40 **ZUMBA** Erw. + Jugendl. ab 10 J. Anmeldung bei **Silvia Titkova** 0650/4381656 ***Beginn: 11.09.2026***
	18:30 - 19:30 **WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK** Anmeldung bei **Armin Steinberger** 0699/12701575 ***Schnuppern: 29.09.2026***	18:30 - 20:00 **YOGA im Flow** Anmeldung per Whats-App bis 14.10.2026 bei **Martina Butsch** 0650/8800657 ***Beginn: 28.10.2026***	19:00 - 19:50 **BODY.WORK** Anmeldung bei **Angie Kriz** 0664/4620287 **Einstieg jederzeit möglich!** ***Gratis-Schnupperstunde!***	18:50 - 19:40 **YOGA-PILATES** Anmeldung bei **Silvia Titkova** 0650/4381656 ***Beginn: 11.09.2026*** ***Gratis-Schnupperstunde!***

Veranstaltungsort:
Volksschule Turnsaal oder Wiese

Nähere Infos unter
www.hochleithen.gv.at

ENERGIESPARTIPP unseres Energiebeauftragten Paul Schmid

Energiesparen beim Wäsche waschen und trocknen

Waschmaschine ganz auffüllen
Füllen Sie die Trommel der Waschmaschine oder des Trockners immer so voll wie möglich. Wird schmutzige Wäsche nicht direkt wieder benötigt, lohnt es sich zu warten, bis eine volle Ladung zusammengekommen ist.

Waschtemperatur
Ist die Kleidung nicht stark verschmutzt, reicht es meist aus, sie mit 30 bis 40 °C zu waschen. Das spart nicht nur Energie, sondern schont auch die Materialien. Achten Sie immer auf die Herstellerangaben am Pflegeetikett.

Schleuderzahl beachten
Eine hohe Schleuderzahl nach dem Waschen reduziert den Energieaufwand des Trockners erheblich. Schleudern Sie ihre Wäsche also so stark wie möglich, um hohe Restfeuchte im Trockner zu vermeiden.

Sonnentrocknen
Grundsätzlich ist es am energieeffizientesten die Wäsche auf einer Wäscheleine in der Sonne trocknen zu lassen. Besteht diese Möglichkeit nicht, kann die Wäsche auch in der Wohnung aufgehängt werden. Kombinierte Waschtrockner sind zwar praktische Geräte, können jedoch einen hohen Energieaufwand mit sich bringen.

Wäschetrockner
Beim Waschtrockner kann immer nur eine halbe Waschmaschinenfüllung auf einmal getrocknet werden. Das hat mehr Zeit und Energie als bei Einzelgeräten zur Folge. Berechnen Sie vor der Anschaffung also genau, ob sich ein kombiniertes Gerät energietechnisch lohnt. Achten Sie beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse und die Verbrauchswerte.

Das Wichtigste zusammengefasst:
- Wärmepumpentrockner sind energieeffizienter als Kondenstrockner.
- Wäschetrockner haben noch die alten Energielabels. Sie verbrauchen daher mit der Energieeffizienzklasse A+++ aktuell am wenigsten Energie.
- Wählen Sie für die Wäsche geeignete Trockenprogramme. Sensorgesteuerte Programme sind energiesparender als zeitgesteuerte.

Ihr EB Paul Schmid